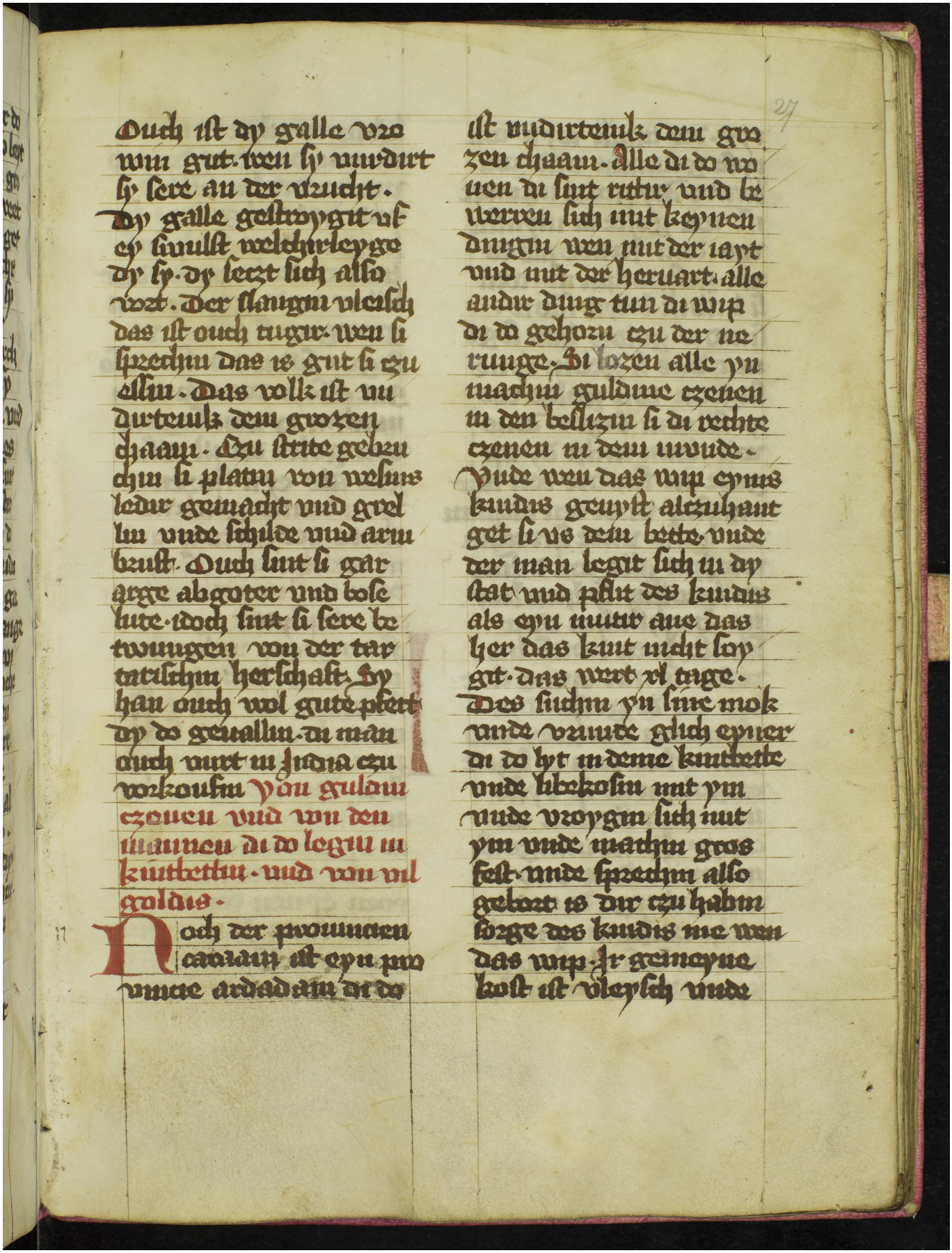
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Ouch ist dy galle vro
wm gut. wen sy vnwdirt
sy sere an der vzucht.
Dy galle gestroygit vs
ey sivulst welchirley ge
dy sy. dy sezt sich also
wot. Der slangin vleisch
das ist ouch tugir. wen si
sprechin das is gut si czu
allin. Das volk ist vn
durteuk dem grozen
chaan. czu strite geben
chin si platin von wesirs
ledir gemacht vnd gvel
lin vnde schilde vnd arm
brust. Ouch sint si gar
arge abgoter vnd bose
lute. idoch sint si sere be
twungen von der tar
tarischin herschaft. Sy
han ouch wol gute pfert
dy do gewallin. di man
ouch vurt in India czu
vorkoufin Von gulden
czouen vnd von den
mannen di do legin in
kuntbettin. vnd von vil
goldis.

Noch der prouincen
caraian ist eyn pro
vincie ardadan di do
ist vndirteuk dem gro
zen chaan. alle di do wo
nen di sint rutir vnd be
werren sich mit keynen
dingin wen mit der iayt
vnd mit der heruart. alle
andir ding tun di wip
di do gehoren czu der ne
runge. Si lozen alle yn
machin guldine czenen
in den bellizin si di rechte
czenen in dem mvnde.
Vnde wen das wip eynes
kindis geuylt alczuhant
get si vs dem bette vnde
der man legit sich in dy
stat vnd pflit des kindis
als eyn mutir ane das
her das kint nicht soy
gt. das wert xl tage.
Des sichin yn sine mok
vnde vaunde glich eyner
di do lyt in deme kuntbette
vnde likekosin mit yn
vnde vroygin sich mit
yn vnde machin gros
fest. vnde sprechin also
geboret is dir czu habin
sorge des kindis nic wen
das wip. Ir gemeyne
kost ist vleysch vnde